

Ausfchreibungen
zur Klassischen Dauerfahrt
Dresden - Leipzig - Dresden
am Sonntag, den 10. Mai 1925.

(Dritte Wiederholung um den großen Salem-Gold-Preis.)

Offen für alle Mitglieder des S.N.B. Genehmigt vom Sportauschuß des Sachs. Radf. Bundes.

Strecke: Dresden-Neustadt — Weissen — Dschag — Wurzen — Leipzig und zurück.

1. Klasse A. Offen für alle lizenzierten Herrenfahrer des S.N.B. Ehrenpreise im Werte von 150, 120, 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 25 M. bei mindestens 40 Nennungen. Sieger: Kranz mit Schleife.

2. Klasse B. Offen für alle lizenzierten Herrenfahrer des S.N.B. Ehrenpreise im Werte von 150, 120, 100, 80, 70, 65, 60, 55, 50, 45, 40, 35, 30, 25, 25, 25, bei mindestens 80 Fahrern. Sieger: Kranz mit Schleife.

3. Altersfahrer. Fahrer, die das 40. Lebensjahr, sowie das 45. Lebensjahr am Tage des Rennens überschritten haben. In jeder Sparte Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 M. Den Siegern Blumenstrauß mit Schleife.

Alle Fahrer, die innerhalb der Maximalzeit, das ist Fahrzeit des Siegers ihrer Klasse, zu 25 Proz. das Zielband passieren, erhalten eine Zeitmedaille.

Vereinswanderpreise:

a) Derjenige Verein des S.N.B., der die meisten Fahrer durch das Ziel bringt, hat Anrecht auf den großen „Salem-Gold-Preis“, Vereinswanderpreis, gestiftet von der Orientalischen Tabak- und Zigarettenfabrik Henidze, Dresden.

b) Derjenige Verein des Bezirks Dresden des S.N.B., welcher die meisten Fahrer durch das Ziel bringt, hat Anrecht auf den Bezirks-Vereinswanderpreis, gestiftet von C. Kurz.

Beide Preise müssen dreimal im ganzen gewonnen werden, ehe dieselben in den Besitz eines Vereins übergehen. Anrecht hat darauf N.B. Sport, Dresden 1924.

4. Gruppe. Militärfahrer. Strecke: Dresden-Weissen-Döbeln-Dschag-Weissen-Dresden. Genehmigt vom Befehlshaber des Reichswehrkommandos 4, Se. Erz. Generalleutnant Müller. Offen für sämtliche Angehörige des Reichswehrkommandos 4. Ehrenpreise im Werte von 125, 100, 80, 70, 65, 60, 55, 50, 45, 40, 35, 30, 25, 25 M. Sieger: Kranz mit Schleife.

Für alle Fahrer Massenstart: Wilhelmplatz Dresden-Neustadt.

1. Klasse Altersfahrer: 5 Uhr. Klasse B, Fahrer, die zu diesem Rennen keine Schlauchreifen benutzen, 5,30 Uhr. Klasse B, Fahrer, die zu diesem Rennen Schlauchreifen benutzen, 5,45 Uhr. Klasse A: 6 Uhr.

2. Militärfahrer: Luftreifensfahrer 6,10 Uhr, Drahtreifensfahrer 6,20 Uhr, Schlauchreifensfahrer 6,30 Uhr.

Der Nennung ist das Kenngeld, 2,50 M. beizufügen, unter genauer Angabe der Briefanschrift, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer, in welcher der Fahrer startet. Eine nachträgliche Umschreibung wird auf keinen Fall gestattet. Alle Fahrer der Klasse B, welche diese Angaben unterlassen, werden der Gruppe, welche 5,45 Uhr startet, eingereiht.

Abwerfkontrolle auf Hin- und Rückfahrt Dschag.

Einschreibkontrolle: Leipzig Alter Gasthof Paunsdorf mit 15 Minuten Zwangspause.

Militärfahrer: Abwerfkontrolle: Dschag.

Einschreibkontrolle: Döbeln mit 15 Minuten Zwangspause.

Nennungsabluß: Montag, den 27. April 1925 für sämtliche Fahrer. Die Namen der Nennungen werden fortlaufend nach den Eingängen nummeriert und ergeben die Startnummer.

Nennungen (gültig nur mit Einsatz): sind zu richten an Kurt Genaud, Dresden-N., Schandauer Str. 13 II. Nachnennungen werden nur mit 100 Proz. Aufschlag angenommen.

Das Plombieren der Räder findet am Sonnabend, den 9. Mai, in der Zeit von 3 bis 7 Uhr nachmittags im Neustädter Ratskeller, Dresden-Neustadt, Neustädter Markt, statt. Einsatz pro Rückennummer 50 Pf. Der Einsatz wird gegen Rückgabe der Nummer nur am gleichen Tage am Ziel zurückvergütet.

Sämtliche Ehrenpreise sind von den Preisträgern zur Siegereier, welche in den Tageszeitungen bekannt gemacht wird, am gleichen Tage in Empfang zu nehmen. Durch die Post werden solche nur auf Wunsch und Kosten des Empfängers versandt.

Die Wettfahrbestimmungen des Sächsischen Radfahrer-Bundes sind maßgebend. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr. Etwasige sich nötig machende Änderungen der Ausfchreibung behält sich der Veranstalter vor.

Bruno Weber, Bundesrennfahrerwart. G. Padberg, Bezirksvertreter.

M. Zeidler, A. Petril, Bez.-Fahrwart.

K. Genaud, Vorj. d. Fahrwartsamts.

Jugendamt.

Jugendliche Wanderfahrer, welche an dem bundesweitig ausgeschriebenen Wettbewerb für Wanderfahren teilnehmen, erhalten am Zielort in Mülsen-St. Jakob mit besonderer Auszeichnung, Bundesnadel, ausgehändigt.

Ein Freund unserer Jugendbewegung, Herr W. Helbing, Leipzig, hat uns drei Zeppelnummern (Erinnerung an die Amerikafahrt des L. Z. 126) zur Verfügung gestellt, die für diejenigen Jugendfahrer bestimmt sind, welche auf ihrer Wanderfahrt nach dem Tagungsort die meisten Kilometer mit dem Rade zurücklegen, gleichgültig, ob in oder außer Wettbewerb. Bestätigung auf der Strecke von 25 zu 25 km.

Jugendleiter! Weisen Sie Ihre Jugendlichen auf unseren Jugendtag hin. Es wird den jungen Leuten dort etwas geboten, was man noch nicht im Bunde kannte. Geben Sie die Nennungen für Reigen, Raddball und Zuberläufigkeitsfahrt rechtzeitig ab.

Weiter bitten wir die Herren Jugendleiter, die gewillt sind, diese oder jene mehrtägige Ferienwanderfahrt zu führen, sich mit Angaben der Fahrt und Zeit (Schulferien kommen nur in Frage) mit uns in Verbindung zu setzen.

Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß laut Bundesbeschuß alle Jugendlichen, die ihren Beitrag zahlen, die Bundeszeitung kostenlos zugestellt erhalten. Bei Nichterhalt erst bei der ständigen Postanstalt anfragen, und wenn das erfolglos, sich mit dem Jugendamt in Verbindung setzen.

Jugendliche senden ihren Beitrag ein und führt ihn an Euren Leiter ab, denn bei Nichtzahlung kann Euch bzw. Euren Eltern großer Schaden und Unannehmlichkeiten entstehen bei eintretenden Anlässen und Sachschaden.

Das Jugendamt besorgt auf Bestellung Umgebungsarten, Mächtischblätter, Karten von Sachsen in einzelnen Abteilungen von dem großen Reichsartenwerk usw.

Wir versehen nicht, immer wieder auf die Einrichtungen der deutschen Jugendherbergen hinzuweisen, welche uns bei den Wanderfahrten gute Dienste erweisen.

Es wird allen Gruppen empfohlen, sich einer bestehenden Ortsgruppe anzuschließen, und wir erteilen gern nähere Auskunft.

Der Besuch der ersten Jugendherberge im Bunde wird sehr empfohlen und die Herren Jugendleiter sollten bestrebt sein, irgendeine Radwanderfahrt wenn angängig nach Marktenkirchen anzusetzen. Anmeldungen und Auskunft durch den Leiter Herrn Alfred Hermann Otto, Marktenkirchen, Schützestraße 608.

Der Landesauschuß für Leibesübungen, dem der Bund als körperschaftliches Mitglied angehört, schickt uns eine Anzahl Merkblätter von der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zur Verbreitung. Den von uns bestätigten Jugendleitern sind diese Blätter bereits zugegangen mit der Bitte um Verteilung an die Eltern bzw. Erzieher der Jugendlichen oder an diese selbst. Weitere Merkblätter können beim Jugendamt angefordert werden und wir bitten alle Bezirke, davon Gebrauch zu machen.

Der Verband deutscher Jugendherbergen, Zweigausschuß Sachsen, mit dem wir eng Hand in Hand arbeiten, hat vom Sächsischen Staate die Burg Hohnstein als Jugendherberge gepachtet. Dieses Heim ist selbstverständlich auch für uns und unsere Jugendlichen offen. Um Mittel für die Ausstattung zu schaffen, ist eine große Warenlotterie genehmigt. Wer Lose kauft, fördert damit auch unsere Jugendbewegung. Lose zum Preise von 50 Pf. sind in ganz Sachsen an kenntlich gemachten Verkaufsstellen oder durch das Jugendamt zu beziehen.

Jugendamt im S.N.B.

G. Baumann, B. Schöne, L. Leutjch, Weinbergstr. 91.

Wegert's Radrennspiel

mit Flieger- und Steherrennen bringt 8 Fahrer am Start und macht Freude u. Vergnügen. Vereinen als Tombolagewinn bestens empfohl. Preis pro Spiel 1,50 Mk., Porto und Verpackung — 30 Mk., Nachnahme — 10 Mk. mehr! Bei Mehrbezug und Händler Rabatt!

Radsporthaus Paul Wegert, Leipzig
Postscheckkonto Leipzig 8470 / Hohestraße 52

Offene Anfrage.

Was gedenkt die Bundesleitung und vor allen Dingen die Vereinigung Deutscher Radsporthaus-Verbände gegen die eigentümliche Kampfesweise des Bundes Deutscher Radfahrer zu tun. (Deutscher Rad- und Motorfahrer-Verband „Concordia“, Verbreitung der Gerüchte über die Aufhebung unseres Grenzverkehrs nach der Tschechoslowakei usw.) Max Sander.